

# Von der äußeren zur inneren Ordnung

Das Chaos bändigen und Räume ordentlicher und übersichtlicher gestalten, das ist der Job von Katharina Hammerschmidt aus Friedberg. Mit ihrer Firma Raumundo hat sie sich als Raum- und Ordnungscoach selbstständig gemacht.

Als Katharina Hammerschmidt 2017 den Gründertag der IHK besuchte und im Juli 2017 ein Beratungsgespräch bei IHK-Gründungsberater Jürgen Wager hatte, waren wichtige Schritte auf dem Weg in die Selbstständigkeit getan. Die kompetente Unterstützung beim Gründungszuschuss und Businessplan ermöglichte ihr im Oktober 2017 die Gründung ihrer Ordnungs- und Raumberatung Raumundo mit Sitz in Friedberg. Zuvor hatte sie als Betriebswirtin in mehreren großen und mittelständischen Unternehmen gearbeitet, unter anderem im Marketing und im Personalbereich. Sie ist sich sicher, dass die Selbstständigkeit der richtige Schritt in ihrem Leben war. „Ruhe, Ordnung und Struktur tun mir gut. Ich wollte immer schon gerne Räume verschönern und Struktur und klare Ordnung schaffen. Dieses Vorher-Nachher liebe ich!“, sagt die 40-Jährige.

## Hilfe zum Loslassen

Ihre Arbeit als Betriebswirtin hat ihr zwar gut gefallen, aber der Wunsch nach Veränderung war größer. Bereits vor vielen Jahren kam beim Seminar bei einer Karriereberaterin heraus, dass die Tätigkeit als Aufräumcoach oder Innenarchitektin gut zu ihr passen würde. Heute hat sie sich diesen Traum verwirklicht: Sie berät Kunden, macht sich vor Ort ein Bild von der Situation, schafft Ordnung, gestaltet um und hilft beim Loslassen. „Viel passiert aus dem Gefühl heraus. Die Arbeit inspiriert mich. Denn wenn die äußere Ordnung passt, wirkt sich das positiv auf die innere Ordnung aus“, sagt sie. Viele Menschen schaffen es nicht alleine, Dinge sinnvoll zu strukturieren. Der Anfang sei meist am schwersten. Sie möchte ganz bewusst Druck vermeiden, denn das Thema sei sensibel und persönlich: „Ich muss ja in die Schränke der Menschen schauen.“



Katharina Hammerschmidt von Raumundo hilft Kunden mit ihren Boxen „Verschenken, Verkaufen, Wegwerfen“ und ihrer „Dilemma-Box“, sich von überflüssigen Dingen zu befreien.

Eine Beratung läuft ab wie eine Art Workshop, in dem Hammerschmidt beim Strukturieren und Aufräumen hilft. Wichtig ist es, dass das gemeinsam mit ihren Kunden passiert. Denn es soll nachhaltig sein.

Auch danach soll das frühere Chaos nicht mehr auftreten. Ein Tipp der Aufräum-Expertin lautet: „Wichtig ist es zu wissen, dass jedes Teil seinen Platz hat. Das muss auch innerhalb der Familie kommuniziert werden, sonst funktioniert das nicht. Zuerst schaue ich mir alles an, dann reduziere ich zusammen mit dem Kunden und dann kommen die Dinge an ihren richtigen Platz. Man muss sich natürlich auch von gewissen Sachen lösen können.“ Manches gebe man leichter weg als Dinge, an denen viele Erinnerungen hängen. Deshalb empfiehlt sie, gleich zu entscheiden, ob etwas im Haus bleiben, verkauft oder gespendet werden oder in die Tonne soll. „Ich selbst bin für

sofort weggeben und sich von gewissen Dingen trennen, dann fühlt man sich leichter und lernt das Loslassen“, sagt sie.

## GRÜNDEN. STARTEN. GEWINNEN. »

Um ihr Dienstleistungs-Portfolio für den Bereich Einrichtung zu erweitern, bildete sie sich 2018 zur Interior-Designerin weiter, damit sie ihre Kunden ganzheitlich betreuen kann. Und das nicht nur im Bereich Struktur und Ordnung, sondern auch in der dazu passenden Inneneinrichtung. „Oft reicht es aus, ein paar Stühle anders zu stellen und ein Raum wirkt ganz neu. Manchmal braucht es aber auch neue Möbel oder es muss eine Wand anders gestrichen werden“, sagt Hammerschmidt. *sro*

Unter diesem Motto bündelt die IHK ihre Aktivitäten zum Thema Gründung. Weitere Informationen unter [www.schwaben.ihk.de](http://www.schwaben.ihk.de), Nr. **3914504**